

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 8

Register: Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein : Auszug aus den Sektionsberichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Engländer haben das Glend an der Wurzel erkannt und erfaßt. Die englischen Behörden machen den Erbauern neuer Häuser „die Ausdehnung“ zur Pflicht. Raum, Raum, Raum! So lautet die Devise der englischen Baubehörden. Deshalb begünstigen und fördern sie aus allen Kräften die Anlage von Kottagevierteln, deren Häuser höchstens ein Stockwerk aufweisen und kleine Gärten besitzen. In London wurde die Höhe der Neubauten auf drei Stockwerke beschränkt, auf daß die Wohnungen Luft und Licht erhalten. Das Resultat dieser Methode blieb

Schweiz. Militär- Auszug aus den

Sektionen	Mit- glieder- zahl	Mitglieder-		
		Auf 31. Dezember 1904		
		Aktiv- Mitglieder	Passiv- Mitglieder	Ehren- Mitglieder
1. Aarau	26	13	10	3
2. Basel	220	88	126	6
3. Biel	46	19	24	3
4. Chaux-de-Fonds	31	21	10	—
5. Degeršheim	77	23	54	—
6. Entlebuch	27	16	9	2
7. Freiburg	23	15	6	2
8. Gené	37	31	6	—
9. Glarus	52	32	20	—
10. Herisau	189	20	166	3
11. Lausanne	46	20	19	7
12. Lichtensteig	17	6	11	—
13. Niestal	65	27	37	1
14. Luzern	58	31	11	16
15. Lugano	19	14	5	—
16. Neuenburg	10	5	5	—
17. St. Gallen	136	35	96	5
18. Straubenzell	39	10	26	3
19. Unter-Margau	32	17	14	1
20. Vevey	16	7	7	2
21. Wald-Nüti	106	15	87	4
22. Wartau	35	14	21	—
23. Winterthur	71	34	37	—
24. Zürichsee	78	37	39	2
Total auf 31. Dezember 1904	1,456	550	846	60
Total auf 31. Dezember 1903	—	620	991	65

Im Berichtsjahr lösten sich auf die Sektionen: Amriswil und Vern.

nicht aus. Die Tuberkulose ist in England in voller Abnahme begriffen. Innerhalb zwanzig Jahren hat sich die Zahl der Opfer um ein Viertel verringert.

Julliérat empfiehlt auch für Paris ähnliche Baugesetze, auf daß nach dem Worte des Poeten Mistral „die Sonne ihre goldenen Strahlen leuchten lasse und die Schatten der Geißel verjage“. Die Geißel in Paris ist die Tuberkulose; sie zu bekämpfen, verlangt der Gelehrte das billigste Hilfsmittel: die Sonne. . . .

J. H—ci im Neuen Wiener Journal.

Sanitäts-Verein.

Sektionsberichten.

bestand			Vereinstätigkeit			
Einteilung der Aktiven			Vorträge	Uebungen	Dauer in Stunden	Die Zahl der teilnehmenden Aktivmitglieder betrug
Sanitäts- Truppe	Landsturm- Sanität	Andere Truppengatt.				
13	—	—	1	6	20 ¹ / ₂	60
32	29	27	2	35	83	1,033
9	5	5	9	7	23 ³ / ₄	200
12	8	1	3	6	18	107
11	11	1	2	10	32	184
6	6	4	3	3	17 ³ / ₄	64
3	6	6	5	18	40	208
29	1	1	8	3	18	117
22	10	—	1	4	11	82
8	6	6	1	24	47 ¹ / ₄	281
15	3	2	20	7	42 ³ / ₄	272
2	3	1	—	4	7	21
10	10	7	4	17	54	224
25	5	1	—	7	28	85
10	—	4	4	—	5	50
5	—	—	1	—	2	3
20	12	3	9	19	61	633
4	5	1	13	13	42 ¹ / ₂	161
12	1	4	1	14	25 ³ / ₄	53
4	—	3	10	11	46	134
8	3	4	3	12	28	159
12	—	2	—	12	19 ¹ / ₂	106
28	5	1	3	9	27 ¹ / ₂	219
22	7	8	2	11	39 ¹ / ₂	175
322	136	92	105	242	739 ³ / ₄	4,631
371	129	120	—	—	—	—